

Frauen erobern Männerdomäne

Frauenvertreterinnen und Chorsprecherinnen des Sängerkreises Bruchsal beim Erfahrungsaustausch

Bruchsal/Karlsdorf-Neuthard (ber). Mit 44 Vereinen und insgesamt 77 Chören gehört der "Sängerkreis Bruchsal" zu den größten und stärksten Verbänden im Land. 30 Männerchöre, 15 Frauenchöre, 18 gemischte Chöre, fünf Jugend- und Junge Chöre, acht Kinderchöre und eine Tanzgruppe lassen die hervorragende Arbeit der Gesangsvereine in den Städten und Gemeinden erkennen. Doch auf vermeintlichen Lorbeeren wollen sich die Verantwortlichen nicht ausruhen. Vor allem die "Frauenpower" möchte die positive Entwicklung beibehalten und bislang erzielten Erfolge ausbauen.

So suchten die Frauenvertreterinnen und Chorsprecherinnen des Sängerkreises Bruchsal bei ihrem Informations- und Erfahrungsaustausch in den Vereinsräumen der "Liederhalle" Karlsdorf nach neuen Strategien und verbesserten Angeboten. Unter der Leitung der Kreisfrauenreferentin Christa Leidig wurde in einer Analyse festgehalten, dass einige Frauenchören an Überalterung leiden und von daher die Rekrutierung neuer Sängerinnen ein Dauerthema sein muss. In der Diskussion spielte auch die nicht immer problemfreie Akzeptanz der Frauenformationen in den traditionellen Gesangsvereinen eine wichtige Rolle.

Die Teilnehmer zeigten sich dankbar für alle Anregungen und Tipps aus der Praxis. Voll Stolz und Elan berichteten die Vertreter der neuen Frauenchöre über den Aufbau und die ersten Aktivitäten, vor allem über die ersten öffentlichen Auftritte. Christa Leidig informierte, dass der Badische Sängerbund im Sommer 2008 ein landesweites zentrales Frauenchortreffen plane. Zum Thema "Kooperation Schule und Verein" führe der Sängerkreis Bruchsal am 29. September eine Veranstaltung für alle Chorgattungen durch.



Auch der Vorsitzende des Sängerkreises, Manfred Zimmermann, erwies der geballten Frauenpower seine Reverenz und forderte dazu auf, mit Selbstbewusstsein und der gewohnten Dynamik die Arbeit fortzusetzen und sich nicht "unterbuttern" zu lassen. Die Chorlandschaft, die jahrzehntelang eine Männerdomäne war, hat sich, wie es hieß, stark gewandelt. In jüngster Zeit etablieren sich immer mehr gemischte Chöre und reine Frauenchöre. Überall werde die "wohl tuende Wirkung von gemeinsamem Gesang" erkannt. Doch nicht nur Neugründungen, sondern auch der starke Zuwachs an Sängerinnen verdeutlichen den aktuellen Trend auch im Raum Bruchsal.

Jede Chorsprecherin hatte die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen, über Erfolge und Probleme zu sprechen. Dabei zeigten sich viele Ähnlichkeiten und Vergleichbarkeiten. "Wir fühlen uns aufgemuntert, motiviert und mit neuen Ideen ausgestattet", fasste eine Teilnehmerin die Ergebnisse zusammen.